

Änderungsvorschlag für den OPS 2013

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbcodefruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum OPS entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, www.aqua-institut.de) abgestimmt werden.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Asklepios Klinik St. Georg
Offizielles Kürzel der Organisation *	STGEORG
Internetadresse der Organisation *	www.asklepios.com/sanktgeorg
Anrede (inkl. Titel) *	Prof. Dr. med.
Name *	Kuck
Vorname *	Karl-Heinz
Straße *	Lohmühlenstr. 5
PLZ *	20099
Ort *	Hamburg
E-Mail *	k.kuck@asklepios.com
Telefon *	040-1818852305

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *	Regis Medical GmbH
Offizielles Kürzel der Organisation *	REGIS
Internetadresse der Organisation *	www.regismedical.com
Anrede (inkl. Titel) *	Herr
Name *	Rieck
Vorname *	Benjamin
Straße *	Gleissentalstr. 5a
PLZ *	82041
Ort *	Deisenhofen
E-Mail *	br@regismedical.com
Telefon *	089-67346610

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Ultraschall Ablation zur Unterbrechung der Nierennerven

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Das Verfahren dient der Senkung des Blutdruckes bei Patienten, deren Hypertonus medikamentös nicht auf Werte unter 160mmHg (systolisch) eingestellt werden kann. Es basiert auf den Ergebnissen von Studien von Smithwick et.al. in den 1950er Jahren, von Krum et al. Lancet 2009 und Esler et al Lancet 2010, die zeigen konnten, dass mit der renalen Denervierung durch Inzision und Re-Anastomosierung der Nierenarterien langfristig gesenkt werden konnte. Bei dem derzeit angewendeten Verfahren wird ein monopolarer RF-Katheter distal in der Nierenarterie positioniert und unter schrittweisem, spiralem Rückzug die RF-Energie in die Gefäßwand abgegeben. Durch die RF-Energie wird das Adventitia-Gewebe, in dem die Nierennerven verlaufen, punktuell erwärmt und die Nierennerven zerstört. Diese Verfahren hat bereits die OPS Nummer 8-83c.5 Radiofrequenzablation über die A. renalis. Unser Vorschlag bittet um eine Differenzierung dieser bestehender Schlüsselnummer in RF Ablation und Ultraschall Ablation. Bei dem hier vorgeschlagenen Verfahren wird ein Ballon Katheter mit einer Ultraschall Sonde distal in die Nierenarterie eingeführt und gibt maximal an drei Stellen Ultraschallwellen ab. Durch die Ultraschallwellen wird das Adventitia -Gewebe kreis förmig erwärmt und die Nierennerven zerstört.

Die zugehörigen Medizinprodukte (Ultraschall-Steereinheit und Ultraschall Ballonkatheter) sind seit Dezember 2011 CE- zertifiziert.

Das neue Ultraschall Verfahren eröffnet eine weitere Möglichkeiten zur Behandlung nicht medikamentös-einstellbaren Bluthochdrucks und bedarf einer Differenzierung der bestehenden Schlüsselnummer im OPS System.

Bestehender Code: 8-83c.5 Radiofrequenzablation über die A. renalis

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags ***a. Problembeschreibung**

Das neue Ultraschall Verfahren ist im heutigen OPS-System nicht abbildbar, muss aber für die Einführung in die Vergütungssysteme kodierbar sein und mit Kostendaten hinterlegbar sein. Daher wird vorgeschlagen, den bestehenden Code zu differenzieren z.B.

8-83c.50 Radiofrequenzablation über die A. renalis (bestehend)

8-83c.51 Ultraschallablation über die A. renalis

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Ohne eine Differenzierung des OPS-Kode kann dieses Verfahren nicht kodiert werden und es können keine mit diesem Verfahren verbundenen Kostendaten erfasst werden. Eine sachgerechte Vergütung ist damit nicht erreichbar.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

Beim Vergleichbaren Verfahren, abgedeckt mit der OPS 8-83c.5 Radiofrequenzablation über die A. renalis, entsehen Kosten, laut InEK, von 3908,70 Euro für die Prozedur und Device Kosten von 3.650,00 netto. Da die Prozedur der Ultraschall Ablation der Nieren Arterie vergleichbar mit der RF Ablation ist und die Device Kosten ähnlich sind, sind keine Mehrkosten zu erwarten.

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

Dies ist abhängig von der Einführung des Verfahrens in Deutschland, insbesondere von der Refinanzierung des Verfahrens. Grundsätzlich kommen alle Risikopatienten für dieses Verfahren in

Frage, deren Bluthochdruck sich nicht medikamentös auf Werte unter 160mmHg einstellen läßt.

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

Beim Vergleichbaren Verfahren, abgedeckt mit der OPS 8-83c.5 Radiofrequenzablation über die A. renalis, entsehen Kosten, laut InEK 3908,70 Euro für die Prozedur und Device Kosten von 3.650,00 netto. Da die Prozedur der Ultraschall Ablation vergleichbar mit der RF Ablation ist und die Device Kosten ähnlich sind, sind keine Mehrkosten zu erwarten.

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)